

Wenn man alle Menschen untersucht, die von exzessivem Alkohol betroffen sind, sieht man, dass sie ähnliche Verhaltensweisen zeigen. Eine solche Verhaltensweise ist das völlige Gleichgültigwerden gegenüber allem, was vor ihnen liegen könnte. Ist jemand betrunken, achtet er nicht mehr auf seinen eigenen Wert, er kann sich vor anderen ausziehen. Vor dem Rausch war er vielleicht eine Person mit Ansehen, doch im Rausch beginnen Schimpfwörter über seine Lippen zu fließen. Er wird jemand, dem alles gleich ist – kein Maßhalten, keine Rücksicht, keine Vorsicht mehr. Er könnte mitten auf einer belebten Straße stehen und laut quatschen, ohne sich darum zu scheren, dass ihn ein Auto überfährt. Viele Unfälle entstehen gerade, weil Fahrer betrunken sind. Warum? Weil ihr Bewusstsein in diesem Moment abgeschaltet ist – und wenn das Bewusstsein weg ist, verschwinden auch das Denkvermögen, die Selbstbeherrschung und der Sinn für Vorsicht.

Doch derselbe Mensch, wenn der Alkohol verflogen ist und sein Bewusstsein zurückkehrt, wundert er sich: Warum lag ich auf der Straße? Warum habe ich anderen Menschen ihre Würde genommen? Warum war ich bereit, mitten auf der Straße zu

stehen?

Und genau deshalb sagt die Bibel in Hosea 4, 11:

„Uzinzi und Wein und neuer Wein rauben den Menschen das Bewusstsein.“

Siehst du? Auf dieselbe Weise, wie Alkohol das Bewusstsein raubt, so raubt Unzucht – die Bibel nennt es so – das Bewusstsein eines Menschen. Diese Worte wurden dem Propheten Hosea gegeben, als Gott ihn anwies, eine Prostituierte zu heiraten und Kinder mit ihr zu zeugen. Anfangs dachte Hosea vielleicht, dass es „nur Unzucht“ sei und keine weiteren inneren Schäden entstehen würden. Aber als er mit ihr lebte, sah er, wie gefährlich ihr Verhalten war – wie sie die Gottesverbindung verlor, wie ihre Seele allmählich verödet, ohne dass sie es merkte. Da erhielt er Einsicht von Gott und sagte diese Worte:

„Uzinzi und Wein und neuer Wein rauben den Menschen das Bewusstsein.“

Warum kümmert sich heute ein Mensch nicht um sein ewiges Schicksal, selbst wenn er gewarnt wird, dass die Hölle glühend ist? Es liegt nicht daran, dass er taub sei. Nein – es ist, weil die Geister des Unzuchts ihm bereits das Bewusstsein geraubt haben, ohne dass er es gemerkt hat. So beginnt er, über Gottes Gericht zu spotten, zu leugnen, das Kreuz zu beleidigen. Er hat den Unterscheidungsgeist verloren, den Gott ihm verliehen hatte.

Du wirst sehen: Jemand spricht Schimpfwörter, als sei es selbstverständlich, er hört sie nicht einmal im Innern seines Herzens. Glaubst du, er begann so? Nein. Früher fürchtete er es, zu fluchen. Aber weil er seine Seele immer mit Unzucht, unanständiger Sprache, schlechten Gedanken genährt hat – und die Bibel sogar sagt, wir sollen nicht einmal unreine Gedanken aussprechen – hat er sich unbewusst dem Verlust seines Bewusstseins angenähert. So wird Fluchen Teil seines Lebens.

Nach außen wirkt er vielleicht klug, gewitzt, jugendlich – doch hinter dem Vorhang merkt er nicht, wie das Bewusstsein schwindet, und die Gleichgültigkeit zieht ihn an, bis er nicht einmal mehr auf Gottes Wort reagieren kann. So endet er darin, das Wort Gottes zu bekämpfen und das Kreuz zu verspotten.

Unzucht ist genauso zerstörerisch wie Alkohol – fliehen wir davor, Bruder!

Denn die Bibel sagt auch:

Sprüche 6, 32:

„Wer sich einer Frau unzüchtig hingibt, hat keinen Verstand; wer so etwas tut, zerstört seine eigene Seele.“

Unzucht ist eine mächtige Waffe, mit der Satan die Seelen greift – schneller als alles andere. Er weiß, dass unser Leib der Tempel des Heiligen Geistes ist, also versucht er, diesen Tempel zu zerstören, damit Gott keinen Platz hat. Wenn wir unseren Körper nicht bewahren und dem Heiligen Geist keinen Raum geben, wie sollen wir dann gerettet werden? Das Ergebnis: wir verbleiben im Dunkel, bis zum Tag des Gerichts – und landen im Feuersee.

Mein Bruder, meide Unzucht. Meide alle Reize, die dazu verführen. Meide Masturbation, denn sie raubt dir dein Bewusstsein – ebenso wie Pornografie und Nacktbilder. Verbanne Filme und Bücher, die zur Unzucht reizen, um deiner Seele willen – denn wir leben in einer Generation, die von Unzucht geprägt ist. Meide Freunde, deren Gespräche nur von Unzucht, Vergnügen

und Vergnügungsindustrie handeln – sie führen dich zur Hölle.

Lass nicht zu, dass die Gleichgültigkeit deine Seele betritt. Lass nicht zu, dass du dein Bewusstsein verlierst, das Gott dir geschenkt hat, durch Unzucht. Gott hat dich für Heiligkeit geschaffen – das ist sein Wille:

1. Petrus 1, 15–16:

„... wie der, der euch berufen hat, heilig ist, sollt auch ihr in eurem Wandel heilig sein. Denn geschrieben steht: „Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig.““

Warum ignorierst du Gottes Wort, während manch anderer es hört und zittert? Liegt das Problem bei dir? Nein – das Problem liegt in deinem Bewusstsein, das durch die Geister der Unzucht und Unreinheit betrogen wurde. Aber du hast eine Chance zur Umkehr! Gib dein Leben Jesus hin – tue aufrichtig Buße, dass du diese schlechten Wege nicht mehr gehen willst: kein Alkoholmissbrauch mehr, keine Unzucht, keine Masturbation, kein Pornografiekonsum, keine aufreizende Kleidung mehr, keine unanständigen Bilder oder Filme. Wenn du diesen Entschluss vor Gott machst, wird er dir die Kraft geben, dich zu überwinden.

Und wenn du umkehrst, kommt der nächste Schritt: die Taufe – zur Vergebung deiner Sünden. Suche eine Gemeinde, die die biblische Taufe durch Untertauchen im Namen Jesu Christi praktiziert. Wenn du nicht weißt, wo das zu dir in der Nähe angeboten wird, helfe ich dir gern, einen Ort zu finden.

Zum Schluss wünsche ich dir einen guten Anfang, im geistlichen und im leiblichen Sinne, und mögest du fernbleiben von Unzucht im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

Amen.

Share on:
WhatsApp